

**Gemeinsame Erklärung
der norddeutschen Energieminister und –senatoren vom 12. September 2019
zum Windgipfel der Bundesregierung im September 2019**

Wir, die norddeutschen Energieminister, die Energiesenatorin und der Energiesenator begrüßen grundsätzlich die Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, den Ausbau der Windenergie endlich im notwendigen Umfang voranbringen zu wollen. Ein solcher Ausbau der Windenergie an Land und auf See ist sowohl für die Branche und deren Beschäftigten als auch zur Erreichung der Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland zwingend erforderlich.

Wir appellieren an den Bundeswirtschaftsminister, es nicht bei dieser ersten Orientierungsrunde und bei der Nennung der Probleme zu belassen. Wir halten es vielmehr für unerlässlich, zu kurzfristigen und fassbaren Ergebnissen zum stärkeren Ausbau der Windenergie zu kommen und erwarten eine zeitnahe Fortsetzung des Windgipfels unter Einbindung der Länder, Vertreter/innen der betroffenen industriellen Branchen, der Umweltverbände sowie von Beschäftigtenvertretern. Erforderlich sind vor allem Maßnahmen zur Beschleunigung und Erleichterung von Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen.

Wir fordern die Bundesregierung darüber hinaus auf, nicht mehr auf Sicht zu fahren, sondern möglichst schnell ein Zeit- und Mengengerüst für den Ausbau der Erneuerbaren Energien unter Berücksichtigung des Ausstiegs aus der Braun- und Steinkohle festzulegen. Nur mit dem Blick vom Ziel der Energiewende her lassen sich Planungssicherheit für die Windkraftbranche, eine belastbare Netzplanung sowie Akzeptanz für die Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Beim bevorstehenden Treffen der Energieminister, der Energiesenatorin und des Energiesenators wollen wir uns mit den Bundesländern auf die erforderlichen Maßnahmen verständigen und diese dem Bundeswirtschaftsminister mit der Bitte um Umsetzung vorlegen.

Nur durch einen wieder deutlich beschleunigten Ausbau der Windenergie können die Klimaziele bis 2030 erreicht werden und gleichzeitig Beschäftigung in unserem Land gesichert werden.

Dr. Maike Schaefer
Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Freie Hansestadt Bremen

Jens Kerstan
Senator für Umwelt und Energie
Freie und Hansestadt Hamburg

Christian Pegel
Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern

Olaf Lies
Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Niedersachsen

Jan Philipp Albrecht
Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung
Schleswig-Holstein